

Presseinformation 05/2003

Maut: Beihilfestreit mit der EU – BIEK befürchtet weitere Kostenbelastung

Hamburg, 24. Juli 2003 – Mit Sorge stellt der BIEK fest, dass die Kompensationsregelung zur Maut offenbar immer noch nicht zwischen Bundesregierung und Europäischer Kommission abgestimmt ist. Angesichts der Zweifel der Europäischen Kommission an der Vereinbarkeit der vorgesehenen steuerlichen Entlastungsregelung rät der BIEK zur Vorsicht. Unternehmer, die bei ihrer Kostenkalkulation bereits die steuerliche Entlastungsregelung einkalkulierten, könnten später eine böse Überraschung erleben, wenn sich die vorgesehene Regelung als nicht EU-konform herausstellen sollte. Der BIEK fordert die Bundesregierung auf, für Rechtsklarheit zu sorgen, damit die Wirtschaft eine feste Kalkulationsgrundlage für die Kostenerhöhung durch die Maut erhält.

Über den BIEK:

Im BIEK sind die führenden Anbieter für Kurier-, Express- und Paketdienste in Deutschland organisiert. Sie sind flächendeckend tätig und stellen jede Sendung an jedem Ort in Deutschland von der Hallig bis zur Alm zuverlässig zu. In den vergangenen Jahren haben die Unternehmen ca. 8.000 Annahmestellen mit einem vielfältigen Produktspektrum aufgebaut. Zur Zeit sind etwa 60.000 Menschen bei den BIEK-Mitgliedern in Deutschland beschäftigt. Sie sind entweder bei den Unternehmen direkt angestellt oder als selbständige Unternehmer für diese tätig. Insgesamt beschäftigt die KEP-Branche in Deutschland bereits mehr als 100.000 Personen. Weitere Informationen unter www.biek.de

Kontakt:

BIEK Büro Berlin
Charlottenstraße 42
10117 Berlin
Tel. 030 / 20 61 78-6
Fax 030 / 20 61 78-88
info@biek.de

BIEK Vorsitz
Dr. Ralf Wojtek
Bleichenbrücke 9
20354 Hamburg
Tel. 040 / 35 52 80-16
Fax 040 / 35 52 80-80